



Lebensmitteltausch auf dem Lorenzplatz

Fotos: Schäfer

# Das gute Leben soll auch nach Deutz

## ÖFFENTLICHER RAUM

### Vorgeschmack auf geplanten Aktionstag

VON UWE SCHÄFER

**Deutz.** Die Initiative Deutz-Dialog, engagierte Bürger, Vereine und Institutionen des Stadtteils wollen im Frühjahr 2017 in Zusammenarbeit mit Agora Köln einen „Tag des guten Lebens“ veranstalten. Die Einwohner sind eingeladen, öffentlichen Raum zu nutzen und selbst zu gestalten. Einen kleinen Vorgeschmack gab es vor wenigen Tagen, als die Initiative Deutz-Dialog zahlreiche Besucher zu ihrem „Tägchen des guten Lebens“ begrüßte.

„Wir nannten unsere Veranstaltung Tägchen, weil sie der Same dessen sein soll, was im nächsten Jahr blühen soll“, sagt Esther Wertz vom Organisationsteam. Gemeinsam wolle man mit den Anwohnern Ideen sammeln, wie das Veedel lebenswerter gestaltet werden könne. Es gehe um Freiräume für die Bewohner und die Frage, wem die Stadt gehöre. Wertz: „Die Stadt sollte weniger für den Autoverkehr tun und dafür mehr für Radfahrer und Fußgänger.“ Ihre Initiative trete dafür ein, dass die Menschen sich kennenlernen und gemeinsame Ideen entwickeln. Sie selbst habe auch schon von ihrer Mitarbeit bei Deutz-Dialog profitiert. „Ich lebe seit 2007 hier und kannte bis vor zwei Jahren keinen meiner Nachbarn“, sagte sie. Jetzt habe sie mehr als 40 gute Freunde und sei im Veedel gut vernetzt. Wertz: „Meine Lebensqualität hat sich um 300 Prozent gesteigert.“ Agora-Sprecher Martin Herrndorf sieht auch einen politi-

sche Anspruch: „Die Bürger brauche mehr Beteiligung in Fragen der Stadtentwicklung und das wollen wir fördern.“ Tage des guten Lebens hat es bereits in Ehrenfeld und Sülz gegeben. „Wir wandern mit dieser Veranstaltung von Stadtteil zu Stadtteil. 2017 ist Deutz an der Reihe.“

Beim „Tägchen“ boten sich den Besuchern und Teilnehmern vielfältige Möglichkeiten. Vor dem Bürgerzentrum stellten Deutz-Dialog und Agora ihre Arbeit vor; und es wurde Skat gespielt, um sich kennenzulernen. Wenige Meter weiter gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auf dem Vorplatz des Gymnasiums Schaurtestraße lockten Straßenmusik, Tischtennis und ein Quiz „Gutes Leben und Natur“. Bunt ging es auf dem Lorenzplatz unter dem Düxer Bock zu. Hier sang der bekannte Kölner Straßenmusiker Josef Wolf, erholten sich die Gäste bei Limonade, kochten mit Food-sharing-Lebensmitteln und spielten Boule. An einer Schnur durfte jedermann Zettel mit seinen Wünschen für sich und Deutz aufhängen.



„Die Stadt sollte weniger für den Autoverkehr tun und dafür mehr für Radfahrer und Fußgänger“  
Esther Wertz, Organisationsteam